

Professor Dr. H. Heusser 70 Jahre alt

Autor(en): **Leemann, W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **96 (1954)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

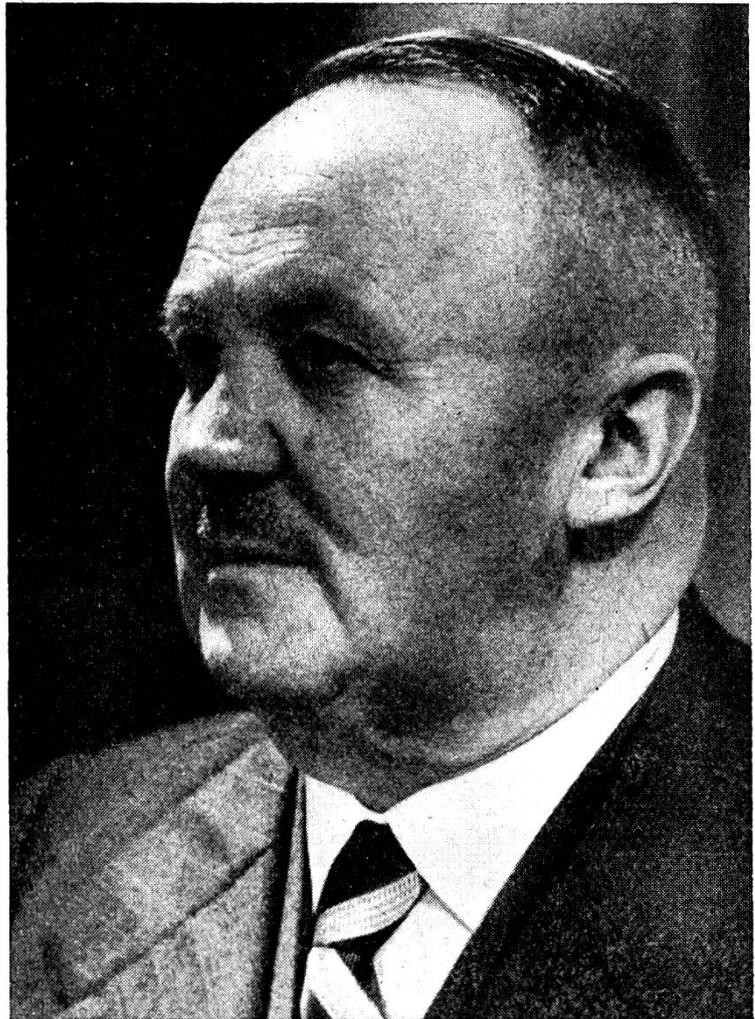
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Archiv für Tierheilkunde

Band 96 · Heft 11/12 · November/Dezember 1954

Herausgegeben
von der
Gesellschaft
Schweizerischer
Tierärzte

Professor Dr. H. HEUSSER 70 Jahre alt



*Hochverehrter Jubilar,
Mit geradezu bewundernswürdiger körperlicher und geistiger Spannkraft feiern Sie heute Ihr siebenzigstes Wiegenfest. Wenn Sie auf die verflossenen sieben Jahrzehnte zu-*

rückblicken, dann dürfen Sie mit Berechtigung sagen, daß es ein erfülltes Leben gewesen ist.

Während 33 Jahren haben Sie als Dozent Ihr Wissen und Können in den Dienst der Wissenschaft und Lehre gestellt. Ihr Hauptziel war, die zukünftigen Tierärzte zur exakten Beobachtung am gesunden und kranken Tier zu erziehen und das Beobachtete auch klar und für jedermann verständlich zu Papier zu bringen. Durch die Organisation von zahlreichen Exkursionen haben Sie die Studentenschaft aus dem Bereiche der engen Studierstube herausgeführt und ihnen ermöglicht, den Horizont nicht nur in fachlicher, sondern auch in persönlicher Richtung zu erweitern. Ihre vielseitige Tätigkeit als Fachexperte brachte Sie wohl mit ziemlich allen wichtigen Krankheiten, die bei unseren Haustieren vorkommen, in Berührung. Ihre große Erfahrung, die Sie dadurch sammeln konnten, fand die entsprechende Anerkennung durch die Wahl als Mitglied in die Rekurskommission der Eidg. Militärverwaltung.

Als Fakultätsmitglied war es für Sie ein inneres Bedürfnis, dafür zu sorgen, daß die Fakultät in ihrem Aufgabenkreis nicht zu stark eingeeengt wurde. Infolge Ihrer Tätigkeit in landwirtschaftlichen Vereinen und Schulen haben Sie das Ansehen unserer Fakultät gefördert. Für diese unermüdliche Arbeit möchten wir Ihnen an dieser Stelle ganz besonders danken.

Aber nicht nur rein fachliche Fragen haben Sie beschäftigt, sondern auch dann, wenn es galt Probleme zu lösen, die die Volksgesundheit betrafen, haben Sie sich trotz Widerständen und Anfeindungen für eine gangbare Lösung eingesetzt.

Der Schweizerischen Tierärzteschaft haben Sie als Präsident der Gesellschaft Schweizer Tierärzte zu einer gesunden finanziellen Basis verholfen und sich für die Hebung des Standes unermüdlich und erfolgreich eingesetzt, wofür Ihnen auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen werden soll.

Sehr geehrter Herr Professor Heusser : mit dem vorliegenden Doppelheft des Schweizer Archivs für Tierheilkunde möchten Sie die Mitglieder der Veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Zürich und einige andere fachlich zugewandte Orte in besonderer Weise ehren.

Wenn durch den Rücktritt auf das Sommersemester 1955 für Sie auch eine etwas geruhsamere Zeit anbrechen wird, so wissen wir, daß Sie trotzdem noch genügend Arbeit finden werden, und wir hoffen, daß Sie noch während manchen Jahren bei gleicher körperlicher und geistiger Gesundheit uns mit Ihren Erfahrungen zur Verfügung stehen werden.

Zum Schlusse möchten wir dem Redaktor des Schweizer Archivs für Tierheilkunde, Herrn Prof. Dr. A. Leuthold und dem Vorstand der Gesellschaft Schweizer Tierärzte bestens danken, daß sie uns das Archiv zur Verfügung gestellt haben. Der Art. Institut Orell Füssli AG danken wir für die sorgfältige Ausführung der Festschrift.

Zürich, den 4. Dezember 1954

Der Dekan : W. Leemann